

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in) Gemeinde Steinhorst vertr. durch Bgm. Horst Wardius über Amt Sandesneben- Nusse Am Amtsgraben 4 23898 Sandesneben	Ort, Datum Steinhorst, d. 15.02.2017																		
1. Über die LAG AktivRegion Herzogtum Lauen- burg Nord e.V. Waldhallenweg 11 23879 Mölln	Auskunft erteilt: Herr Detlef Tesche Telefon: 04536/1500-206 E-Mail: tesche@amt-sandesneben- nusse.de																		
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und länd- liche Räume Schleswig-Holstein - Ländliche Entwicklung - LLUR 82 Meesenring 9 23566 Lübeck	Bankverbindung Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg BLZ 230 527 50 IBAN DE88 2305 2750 0008 0000 50 BIC-Nr. NOLADE21RZB																		
Betreff (Zwendungszweck): Modernisierung Freibad Steinhorst, hier: Anschluss des Babybecken an die zentrale Wasserversor- gung/ Reinigung des Freibades Steinhorst“ hier: Antrag auf Erhöhung des Förderbetrages																			
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung be- liebenen Strategie für lo lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Akti- onsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.																			
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>e.V mit</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• Federführende LAG AktivRegion</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			e.V mit	%	• Federführende LAG AktivRegion			• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	•			•		
	e.V mit	%																	
• Federführende LAG AktivRegion																			
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%																	
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%																	
•																			
•																			

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1* Ziel: Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Nach einem Beschluss des Vorstandes vom 09.03.2016 erhält die Gemeinde Steinhorst aus dem Budget der LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V.

für den Anschluss des Babybecken an die zentrale Wasserversorgung/Reinigung des Freibades Steinhorst“ eine Zuwendung in Höhe von € 13.200,--.

Nach den vorliegenden Angeboten wird der ursprünglich veranschlagte Kostenrahmen um netto € 5.800,-- überschritten.

Die Gemeinde Steinhorst beantragt, die Zuwendung um € 3.190,-- auf nunmehr

€ 16.390,-- zu erhöhen (= 55% der aktuell ermittelten Nettokosten in Höhe von € 29.800,--).

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -

Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen

Ausgangslage:

S. Finanzierungsantrag der Gemeinde Steinhorst v. 13.01.2016

Entwicklungsziele:

S. Finanzierungsantrag der Gemeinde Steinhorst v. 13.01.2016

Wirkung der Maßnahme

S. Finanzierungsantrag der Gemeinde Steinhorst v. 13.01.2016

5. Die Maßnahme soll im April 2017 begonnen werden und Ende Mai 2017 fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 35.462,00 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 %.

Es wird eine Erhöhung um € 3.190,- auf insgesamt € 16.390,- (+19,463%) beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die ursprüngliche Planung sah vor, dass die Maßnahme nach Abschluss der Badesaison 2016 in Angriff genommen und noch 2016 abgeschlossen werden sollte. Nach Abschluss der Saison 2016 wurde deutlich, dass zusätzliche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein würden. Unter anderem wird ein Austausch der Beckenfolien erforderlich. Bis zur Klärung der Finanzierung auch dieser Maßnahme wurden auch die geplanten Arbeiten am Babybecken und damit auch die Ausschreibung der Leistungen zurückgestellt. Diese erfolgte letztlich....., mithin 14 ? Monate nach der Kostenermittlung, die im Januar 2016 Grundlage der Antragstellung bei der AktivRegion war.

Im Ergebnis stellte sich heraus, dass die Leistungen teurer sein werden als ursprünglich veranschlagt war.

Die aktuell ermittelten Nettokosten liegen bei € 29.800,-.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung (einschließlich des Erhöhungsbetrages) beantragt über 16.390,00 €

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
entfällt

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von
€
Entfällt

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

- die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

- an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligen Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);

- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
-
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)